

- Essenz:** : Liebliche Kinder, derjenige, der euch wahrhaftig führt, ist gekommen, um euch die richtige Pilgerreise zu lehren. Reinheit ist auf eurer Pilgerreise die Hauptsache. Bleibt in Erinnerung und werdet rein.
- Frage:** : Über welche Dinge solltet ihr, die Kinder desjenigen, der die Botschaft gibt, nicht debattieren oder diskutieren, mit Ausnahme einer Sache?
- Antwort:** Kinder des Botschafters, gebt jedem die Botschaft: „Erkenne dich selbst als Seele und erinnere dich an den Vater.“ Durch dieses Yogafeuer werden eure Verfehlungen gelöscht. Habt nur dieses eine Anliegen. Es liegt kein Nutzen darin, sich in andere Dinge verwickeln zu lassen. Stellt einfach jedem den Vater vor, damit sie Theisten werden können. Wenn sie verstehen, wer der Vater, der Schöpfer, ist, wird es einfach für sie, die Schöpfung zu verstehen.
- Lied:** Unsere Pilgerreise ist einzigartig.

Om Shanti. Ihr lieblichsten, spirituellen Kinder wisst, dass ihr Bewohner des wahren Pilgerortes seid. Derjenige, der uns wahrhaft führt, und wir, seine Kinder, gehen auf die wahre Pilgerreise. Dies ist das Land der Falschheit, das unreine Land. Jetzt gehen wir in das Land der Wahrheit, das reine Land. Menschen begeben sich auf Pilgerreisen. Manchmal gibt es besondere Pilgerreisen, an denen jedermann jederzeit teilnehmen kann. Auch dies hier ist eine Pilgerreise, auf die ihr euch begeben, wenn derjenige, der uns wahrhaftig führt, persönlich kommt. Er kommt im Übergang eines jeden Kreislaufes. Hier ist es keine Sache von Hitze oder Kälte und es besteht keine Gefahr zu stolpern. Dies ist die Pilgerreise der Erinnerung. Auch Sannyasis gehen auf solche Pilgerreisen. Wer diese Pilgerreise niemals abbricht, der bleibt rein. Ihr alle seid auch auf einer Pilgerreise. Ihr seid Brahmanen. Wer sind die echten Brahma Kumars und Kumaris? Es sind die, die sich niemals der sinnlichen Begierde hingeben. Ihr bemüht euch zweifellos alle. Auch wenn es Gedanken in eurem Geist geben mag, so ist doch die Hauptsache, sich nicht wirklich diesem Laster hinzugeben. Wenn euch jemand fragt, wie viele von euch Brahmanen lasterfrei sind, dann antwortet: „Es besteht doch kein Anlass, diese Frage zu stellen.“ Werdet ihr denn dadurch zufriedener? Werdet doch Pilger. Es liegt kein Nutzen darin, zu fragen, wie viele Pilger es gibt. Manche Brahmanen sind echt und manche falsch. Heute sind sie echt und morgen werden sie falsch. Wenn jemand ins Laster fällt, ist er kein Brahmane mehr. Er wird erneut ein Shudra. Heute gibt er ein Versprechen. Morgen fällt er ins Laster und beschmutzt sich dadurch. Wie lange noch soll der Vater hier sitzen und all diese Dinge erläutern? Dadurch wird weder euer Magen gefüllt noch euer Mund versüßt. Hier erinnern wir uns an den Vater und erlangen auch das Verständnis über Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung des Vaters. Etwas anderes gibt es nicht. Sagt ihnen: „Hier wird die Erinnerung an den Vater gelehrt, wobei Reinheit das Wesentliche ist.“ Wer heute rein ist und morgen unrein wird, ist nicht länger Brahmane. Wie lange noch sollen wir hier sitzen und euch das alles erzählen? Viele fallen auf diese Weise in Mayas Stürmen. Deshalb kann kein Rosenkranz der Brahmanen erschaffen werden. Wir sind Kinder des Botschafters und geben euch Seine Botschaft. Wir, die Kinder des Botschafters, geben euch diese Botschaft: Erkennt euch als Seelen und denkt an den Vater. Durch dieses Yogafeuer werden eure Fehler zerstört. Habt nur dieses eine Anliegen. Menschen stellen viele Fragen. Es liegt kein Nutzen darin, in andere Dinge außer in diesen einen Aspekt involviert zu werden. Hier gilt es zu verstehen, wie ihr euch von Atheisten in Theisten verwandeln könnt, von Waisenkindern in jene, die

dem Vater angehören, dem Herren und Meister, damit ihr eure Erbschaft von Ihm beanspruchen könnt. Nach solchen Dingen solltet ihr fragen. Andererseits setzt sich jedervon euch ein. Viele versagen aufgrund der sinnlichen Begierde. Wenn jemand seine Frau nach vielen Tagen wiedersieht, dann erspart euch lieber die Frage! Jemand wird heimlich trinken oder rauchen, wenn er die Gewohnheit des Trinkens oder Rauchens hat, und er kann dann auch nicht damit aufhören, selbst wenn er sich auf einer Pilgerreise befindet. Was kann man da schon machen? Es gibt viele, die nicht die Wahrheit sagen und weiter ihre Taten verheimlichen. Baba zeigt euch Kindern viele Wege, wie ihr taktvoll antworten könnt. Stellt ihnen einfach den Vater vor, wodurch Menschen Theisten werden können. Solange sie den Vater nicht erkennen, ist es sinnlos, Fragen zu stellen. Viele kommen hierher, aber sie verstehen gar nichts. Sie hören einfach nur zu, aber sie profitieren nicht davon. Einige schreiben an Baba: „Tausend oder zweitausend Menschen kamen hierher, aber von all denen waren es nur ein oder zwei, die weiterhin kamen, um mehr zu verstehen. Diese und jene bedeutende Person kommt weiterhin zu den großen Veranstaltungen.“ Das hieße, dass sie nicht die Einführung machten, die sie hätten erhalten sollen.

Nur wenn sie die vollständige Vorstellung bekommen, können sie begreifen, dass das, was ihr sagt, zutrifft. Der Vater von uns Seelen ist der Allerhöchste Vater, die Allerhöchste Seele. Er unterrichtet uns. Er sagt: Erkenne dich als Seele und denke an Mich. Werdet in diesem letzten Leben rein. Wer nicht rein bleibt, ist kein Brahmane, sondern ein Shudra. Dies ist ein Schlachtfeld. Der Baum wird weiterwachsen und es wird auch Stürme geben. Viele Blätter werden fortwährend abfallen. Wer würde sich hinsetzen und die wirklichen Brahmanen zählen? Wahre Brahmanen sind solche, die niemals Shudras werden; deren Augen nicht im Geringsten von irgendjemandem angezogen werden. Die Karmateet-Stufe wird am Ende erreicht. Das Ziel ist sehr hoch. Nichts sollte in euren Geist eindringen. Diese Stufe werdet ihr am Ende erlangen. Derzeit hat kein Einziger diese Stufe. Ihr alle bemüht euch derzeit, und schwankt weiterhin. Die Augen stehen an erster Stelle. Wir sind Seelen und spielen unsere Rollen durch diese Körper. Es gilt, diese Übung ganz stark zu festigen. Der Krieg wird so lange dauern, wie Ravans Königreich existiert. Die Karmateet-Stufe wird am Ende erreicht. Wenn ihr voranschreitet, werdet ihr dieses Gespür haben und es auch verstehen. Derzeit ist der Baum immer noch ganz klein. Sobald Stürme kommen, fallen die Blätter. Wer schwach ist, fällt vom Baum. Jeder von euch kann sich fragen, wie seine Stufe ist. Beschäftigt euch nicht zu sehr mit denen, die Fragen stellen. Sagt ihnen: „Wir folgen dem Shrimat des Vaters. Der Unbegrenzte Vater kommt hierher und schenkt uns unbegrenztes Glück, d. h. Er etabliert die neue Welt, in der nur Glück herrscht.“ Die Region, in der Menschen leben, wird „Welt“ genannt. In der unkörperlichen Welt gibt es nur Seelen. Sie verstehen nicht, dass jede Seele ein winziger Punkt ist. Neuen dürft ihr diesen Punkt nicht zuerst erklären. Erklärt ihnen zuerst, dass der Unbegrenzte Vater euch eine unbegrenzte Erbschaft gibt. Bharat war rein und ist nun unrein geworden. Nach dem Eisernen Zeitalter wird das Goldene Zeitalter kommen. Außer euch Brahmanen kann das niemand erklären. Dieses ist die neue Schöpfung und der Vater lehrt euch. Diese Erklärung sollte in eurem Intellekt haften bleiben. Nichts ist dabei schwierig. Aber Maya lässt euch vergessen und falsche Handlungen ausführen. Einen halben Kreislauf lang gab es die Gewohnheit, falsch zu handeln. All diese falschen Gewohnheiten gilt es zu entfernen. Baba sagt persönlich: Jeder von euch bemüht sich. Es braucht viel Zeit, um die Karmateet-Stufe zu erreichen. Brahmanen geben sich niemals dem Laster hin. Sie werden auf dem Schlachtfeld bezwungen. Es ist von keinem Nutzen, diese Fragen zu stellen. Erinnert euch zuallererst an euren Vater. Shiv Baba weist uns genauso an, wie Er es im letzten Kreislauf tat: Erkenne dich als Seele und denke an Mich! Dies ist der gleiche Kampf. Der Vater ist nur Einer. Krishna kann nicht „Vater“ genannt werden. Sie haben Krishnas Namen eingefügt. Nur der Vater verwandelt das Falsche und stellt es richtig. Deshalb wird Er „die Wahrheit“

genannt. In der jetzigen Zeit kennt nur ihr Kinder die Geheimnisse der ganzen Welt. Im Goldenen Zeitalter gibt es die Dynastie der Gottheiten. In Ravans Königreich existiert die „Dynastie der Gottlosen“. Stellt das Übergangszeitalter ganz klar dar! Dies ist das erhabenste Übergangszeitalter. Auf jener Seite sind die Gottheiten und auf dieser Seite die Gottlosen. Jedoch kämpfen sie nicht miteinander. Es ist der Kampf von euch Brahmanen mit den Lastern, doch das wird nicht als Schlacht bezeichnet. Die sinnliche Begierde ist das größte Laster. Dieses Laster ist der größte Feind. Wenn ihr diesen Feind besiegt, werdet ihr „Eroberer der Welt“. Aufgrund dieses Lasters werden Unschuldige geschlagen. Es gibt viele Arten von Hindernissen. Die Hauptsache ist die Reinheit. Wenn ihr euch weiterhin bemüht und auch Stürme erfahrt, werdet ihr letztendlich siegreich und Maya wird ermüden. In einem Boxkampf wird der Stärkere seinen Gegner ganz schnell besiegen. Es ist ihr Beruf, gut zu kämpfen, um den Sieg zu erlangen. Die Starken werden sehr berühmt; sie bekommen einen Preis. Eure Sache hier ist verborgen. Ihr Seelen wisst, dass ihr rein wart und jetzt unrein wurdet. Nun gilt es, erneut rein zu werden. Gebt jedem diese Botschaft. Verfangt euch nicht in jenen Fragen, die sie euch stellen. Euer Geschäft/eure Arbeit ist spiritueller Art. Baba hat uns Seelen mit Wissen angefüllt und danach erhielten wir unsere Rückgabe, und das Wissen verschwand. Baba füllt uns erneut mit Wissen an. Bleibt jetzt begeistert. Sagt ihnen: „Wir geben euch die Botschaft des Vaters: erinnert euch an den Vater und ihr werdet Wohltat erfahren.“ Euer Geschäft ist spirituell. Das Erste und Wichtigste ist, den Vater zu erkennen. Nur der Vater ist der Wissensozean. Er bezieht sich nicht auf die Schriften. Wer zum Doktor der Philosophie wird, studiert Bücher, Gott hingegen ist wissensvoll. Er besitzt das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Welt. Hat Er irgendetwas studiert? Er kennt alle Veden und Schriften und so weiter. Der Vater sagt: Es ist Meine Rolle, euch Wissen zu erklären. Niemand sonst kann euch den Unterschied zwischen Wissen und Anbetung erklären. Dies ist das Studium über das Wissen (gyan). Anbetung sollte nicht als „Wissen“ bezeichnet werden. Einzig und allein der Vater ist der Spender der Erlösung. Die Weltgeschichte wiederholt sich zweifellos. Nachdem die alte Welt beendet worden ist, muss auf jeden Fall die neue Welt kommen. Ihr Kinder versteht, dass Baba euch erneut unterrichtet. Der Vater sagt: erinnert euch an Mich! Darauf legt Er den größten Wert.

Baba weiß, dass viele sehr bekannte Kinder sehr schwach hinsichtlich der Pilgerreise der Erinnerung sind. Wer nicht so bekannt ist und in Bindung lebt oder arm ist, bleibt ganz lange auf der Pilgerreise der Erinnerung. Jeder von euch kann sein Herz fragen: „Wie lange erinnere ich mich an den Vater?“ Der Vater sagt: Kinder, denkt so viel wie möglich an Mich. Bleibt innerlich äußerst fröhlich. Gott unterrichtet euch. Deshalb solltet ihr so viel Freude erfahren! Der Vater sagt: Ihr Seelen wart rein. Während ihr verschiedene Körper annahmt und eure Rollen spieltet, wurdet ihr unrein. Jetzt gilt es, erneut rein zu werden, um danach wieder eure göttliche Rolle zu spielen. Ihr gehört doch zum Gottheitendharma, oder etwa nicht? Ihr seid durch den Kreislauf der 84 Leben gegangen. Nicht jeder aus der Sonnendynastie hat 84 Leben. Einige kommen später. Ansonsten würden alle sofort herunterkommen. Wer früh am Morgen aufwacht und seinen Intellekt benutzt, kann diese Dinge verstehen. Es sind die Kinder, die den Wissensozean zu ergründen haben. Shiv Baba braucht das nicht zu tun. Er sagt: Versteht, dass es die gleichen Dinge sind, die Ich euch im letzten Kreislauf gemäß dem Spielplan erklärt habe. Ergründet dieses Wissen, denn ihr seid es, die es anderen weitergeben und erklären sollten. Dieser Brahma durchdenkt auch das Wissen. Ihr Brahmanen seid es, nicht Shiv Baba, die tief darüber nachdenken sollten. Die Hauptsache ist, nicht zu viel mit anderen zu reden. Wer die Schriften studiert, diskutiert sehr viel mit anderen. Diskutiert und debattiert mit niemandem. Gebt jedem einfach nur diese Botschaft. Erklärt zuerst den Hauptpunkt. Lasst sie die erste Lektion aufschreiben, *wer* euch unterrichtet. Wenn ihr es ihnen erst am Ende erklärt, werden sie Zweifel

entwickeln. Sie verstehen gar nichts, weil sie kein Vertrauen im Intellekt haben. Sie sagen nur: „Es stimmt, was ihr sagt!“ Erklärt zuerst die Hauptsache, nämlich wer der Vater, der Schöpfer, ist, und erklärt erst dann die Geheimnisse der Schöpfung. Die Hauptsache ist, wer der Gott der Gita ist. Überzeugt sie von diesem Punkt. Welche Religion wurde zuerst etabliert? Wer erneuert die alte Welt? Nur der Vater gibt den Seelen neues Wissen und dadurch wird die neue Welt gegründet. Euch wurde die Erkenntnis des Vaters und der neuen Schöpfung gegeben. Festigt zuallererst Alpha in ihnen, so dass sie auf jeden Fall ihr Königreich bekommen. Nur vom Vater könnt ihr diese Erbschaft erhalten. Sobald ihr den Vater kennt, beansprucht ihr ein Recht auf die Erbschaft. Sobald ein Baby geboren ist und es seine Eltern sieht, ist das für das Kind festgelegt. Es geht zu niemandem außer zu seiner Mutter, denn von seiner Mutter bekommt es die Milch. Auch ihr bekommt die Wissensmilch. Er ist doch Mutter und Vater, oder nicht? Dies sind äußerst subtile Dinge. Niemand kann sie schnell verstehen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet wahre, reine Brahmanen. Hegt niemals den Gedanken im Geist, ein Shudra zu werden. Erschafft eine solche Stufe, dass eure Augen niemals zu irgendjemandem hingezogen werden.

2. Erkennt euch an alles, was der Vater euch erklärt. Beendet die schlechten Gewohnheiten, die durch fehlerhafte Handlungen geformt wurden. Bemüht euch darum, das erhabene Ziel der vollkommenen Reinheit zu erreichen.

Segen: : Während ihr im Haushalt lebt, habt die Einstellung von «ich bin jenseits» und werdet ein beständiger Yogi.

Die Einstellung zu bewahren, jenseits zu sein, während ihr in eurem Haushalt lebt, ist die leichte Methode, ein beständiger Yogi zu werden. Die Einstellung «ich bin jenseits» entspricht der seelenbewussten Form. Jene, die im Seelenbewusstsein stabil bleiben, werden dem Vater gegenüber stets losgelöst und liebevoll bleiben. Egal, was sie auch tun, sie haben das Gefühl, nichts getan zu haben, sondern einfach nur an einem Spiel teilgenommen zu haben. Indem ihr also seelenbewusst seid, während ihr in eurem Haushalt lebt, werdet ihr die Erfahrung machen, dass alles sehr leicht und wie ein Spiel ist. Ihr werdet es nicht als Bindung empfinden. Zu Liebe und Kooperation fügt einfach noch Kraft hinzu und ihr werdet einen Hochsprung machen können.

Slogan: Verfeinerung des Intellekts, d.h. Leichtigkeit der Seele, ist die Persönlichkeit des Brahmanenlebens.

***** O M S H A N T I *****